

1526 B

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs

19. Sitzung des Abgeordnetenhauses am 14. Dezember 2017
- Drucksache Nr. 18/0700 (II.B.44) Auflagenbeschlüsse 2018/2019

40. Sitzung des Hauptausschusses am 21. November 2018
Bericht SenUVK – IV C 314 – vom 19. Oktober 2018, rote Nr. 1526

Kapitel 0730 – Verkehr –

Titel 89102 – Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs –

Ansatz 2018:	234.267.000,00 €
Ansatz 2019:	241.255.000,00 €
Ist 2018:	207.757.505,59 €
Verfügungsbeschränkungen:	35.041.000,00 €
Aktuelles Ist (Stand 19.03.2019):	- 1.646.932,76 €*

* Das negative Ist 2019 resultiert aus Rückzahlungen aus Vorjahren im Rahmen der ÖPNV-Förderung.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss zum Titel 0730/89102 „Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs“ halbjährlich, beginnend zum 31. Oktober 2018, über die Umsetzung, den Planungs- und Baufortschritt und den Mittelabfluss der Investitionsmaßnahmen – bei größeren Maßnahmen projektgenau – zu berichten.“

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenUVK wird gebeten, dem Hauptausschuss im nächsten Halbjahresbericht ausführlich darzustellen, wie das Votum des Bundestages bezüglich des 2. Bauabschnitts der S21 aussieht. Wurde sich für eine Variante entschieden, bei der zwei Tunnel um den Bundestag herum gebaut werden sollen? Wenn ja, ist das mit Mehrkosten verbunden, wie hoch sind diese Mehrkosten konkret und wer trägt diese Mehrkosten?

Es soll zudem über den aktuellen Sachstand zum Steg am S-Bahnhof Warschauer Str. berichtet werden. Weiter soll zu den auf Seite 4 des Berichts 1526 erwähnten Verzögerungen beim „Prignitz-Express“ konkretisiert werden, wie groß diese Verzögerungen sind und welche Kosten

die Verzögerungen verursachen. Wie beeinflussen die Anforderungen beim „Prignitz-Express“ („Einbindung des Prignitz-Express nach Gesundbrunnen“ und „Verlängerung der S-Bahn nach Velten“) die Planungen und sind diesbezüglich noch Gespräche möglich?“

Beschlussempfehlung

Es wird gebeten, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Hierzu wird berichtet:

S21, 2. Bauabschnitt

Die Vorplanung des 2. Bauabschnitts der S 21 wurde abgeschlossen. Die Untersuchung beinhaltete einen komplexen Variantenvergleich, der diverse Kriterien enthielt, wie Bauzeit, baulicher Aufwand, Umweltbelange, Sicherungsmaßnahmen, Wirtschaftlichkeit u.a. Die Vorzugsvariante, die Ergebnis der Vorplanung war, beinhaltet je ein unterirdisches S-Bahngleis östlich und westlich des Reichstages. Diese Variante ist nicht mit wesentlichen Mehrkosten im Vergleich zur kostengünstigsten Variante verbunden, bei der zwei Gleise westlich des Reichstages vorbeigeführt werden würden. Die genaue Höhe der Kosten lässt sich jedoch zum gegenwärtigen Planungsstand nicht exakt beziffern, es handelt sich um eine Grobkostenschätzung im Sinne der Vorplanung. Die Abstimmungen mit dem Deutschen Bundestag zur S 21 laufen im Rahmen der Planung.

Steg am S-Bahnhof Warschauer Straße

Die Pfeilerscheibe im Gleisbereich ist bereits 2016 fertiggestellt worden. Der Einhub des Überbaus der Brücke wird Mitte des Jahres 2019 in einer Sperrpause erfolgen. Mit einer Fertigstellung der Fußgängerbrücke als Zuwegung zum Bahnhofsgebäude ist demnach zum Ende des Jahres zu rechnen.

„Prignitz-Express“

Im Rahmen des i2030-Korridors „Prignitz-Express“ werden derzeit gesamthaft die notwendigen Maßnahmen für die Einbindung des Prignitz-Express nach Gesundbrunnen, den S-Bahnausbau für die Einrichtung eines 10-min-Taktes zwischen Schönholz und Tegel sowie die Verlängerung der S-Bahn nach Velten betrachtet. Die ersten Vorklärungen und Bestandsaufnahmen wurden abgeschlossen. Derzeit laufen die notwendigen Untersuchungen und Abstimmungen zur Klärung der gegenseitigen Abhängigkeiten und Wechselwirkungen als Grundlage für die Erstellung der Aufgabenstellungen für die Einzelmaßnahmen, auf deren Basis dann 2020 mit der Planung begonnen werden kann.

Aussagen zu Umfang und Kosten der durch die Abstimmung mit den Planungen für den Prignitz-Express bedingten Verzögerungen können erst mit ermittelter Vorzugsvariante für ein gemeinsames Zielkonzept, den darauf aufbauenden Planungen, sowie den dabei erstellten Zeitplänen und Kostenberechnungen getroffen werden.

Umsetzungs- Planungs- und Baufortschritt und Mittelabfluss der Investitionsmaßnahmen

S21, 1. BA, Nordringanbindung – Berlin Hauptbahnhof		
		Angaben in €
Ansatz im Doppelhaushalt 2018 / 2019	14.000.000	14.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		10.000.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Der 1. BA der S21 vom Nordring zum Hauptbahnhof befindet sich seit 2011 im Bau.</p> <p>Die Gründung und Pfeiler der Brücke EÜ BSSK sind fertiggestellt. Erforderliche Restleistungen werden derzeit umgesetzt.</p> <p>Der Rohbau der Brücken EÜ Perleberger Brücke, EÜ BHuL und das Rampenbauwerk sind fertiggestellt.</p> <p>Der Tunnel ist im Rohbau fertiggestellt, bis auf die Bereiche unter der B 96 (Baugrube M') und unter dem Hbf. / Stadtbahnbrücken (südliche Baugruben B-Ost, C/D1-Ost und Humboldthafen).</p> <p>Die Fertigstellung der Baugrube M' (Unterwasseraushub fertiggestellt, Unterwasserbetonsohle bis 1. Quartal 2019, Rohbau inklusive der Bereiche zu den anschließenden Baugruben vsl. bis 4. Quartal 2019) ist zeitkritisch für die Inbetriebnahme des Interimsbahnsteigs.</p> <p>Der Interimsbahnsteig ist im Rohbau fertiggestellt.</p> <p>Die bahntechnische Ausrüstung, die Leit- und Sicherungstechnik sowie der Ausbau der Verkehrsstation für den Interimszustand sollen bis zum 3. Quartal 2020 fertiggestellt werden, damit Ende 2020 die Inbetriebnahme des Interimszustandes erfolgen kann.</p> <p>Die Fertigstellung des Rohbaus der südlichen Baugruben im Bereich des Hauptbahnhofs soll bis 2024 erfolgen. Anschließend erfolgt dort die bahntechnische Ausrüstung inkl. des Baus der Leit- und Sicherungstechnik, Ausbau der Verkehrsstation und Rückbau des Interimszustandes. Eine Inbetriebnahme des Endzustandes ist für Ende 2026 geplant.</p>		

S21, 2. BA, Berlin Hauptbahnhof – Potsdamer Platz		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	3.075.000	3.075.000
Mittelabflussprognose für 2019		2.075.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Der 2. BA der S21 vom Hauptbahnhof zum Potsdamer Platz befindet sich seit 2012 in der vertiefenden Planung.</p> <p>Die Vorplanung ist abgeschlossen. Derzeit wird die Entwurfsplanung bzw. Genehmigungsplanung erarbeitet. Im Anschluss daran erfolgt die Einreichung der Unterlagen für das erforderliche Planfeststellungsverfahren. Derzeit werden auch Abstimmungen mit den Trägern öffentlicher Belange bzw. betroffenen Anliegern, wie dem Deutschen Bundestag, durchgeführt.</p> <p>Die Baugrunderkundung konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Die Bauwerkserkundung konnte vergeben werden und wird bis 04/2019 abgeschlossen. Zudem erfolgen begleitende Tätigkeiten der Gutachter für Geotechnik und Tunnelbau, um verlässliche Grundlagen für die spätere Umsetzung in diesem komplexen Umfeld zu erarbeiten.</p>		

S-Bahn Bahnstufenschiebungen, Zugänge, Aufgänge incl. S-/U-Bahnstufenschiebungen Warschauer Straße und R-Bf. Berlin-Köpenick		
		Angaben in €
Ansatz im Doppelhaushalt 2018 / 2019	4.900.000	5.900.000
Mittelabflussprognose für 2019		4.800.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p><i>R- und S-Bf. Ostkreuz, Neubau von 4 Fahrtreppen</i> Im Rahmen des Neubaus der Station Ostkreuz wurden 4 zusätzliche Fahrtreppen von der Stadtbahnebene zur Ringbahnebene errichtet. Die Realisierung der Maßnahme erfolgte entsprechend dem geplanten Bauablauf und wurde zum Dezember 2018 abgeschlossen. Im Jahre 2019 sind noch Mittelabflüsse im Zuge der Abrechnung zu erwarten.</p> <p><i>S-Bf. Karlshorst, Errichtung eines zusätzlichen barrierefreien Zugangs über die Treskowallee</i> Es erfolgte der Neubau einer Fußgängerüberführung als stützenfreie stählerne Fachwerkkonstruktion mit Verbundsicherheitsverglasung. Die Planungs- und Bauleistungen sind abgeschlossen. Aus der Schlussrechnung des Auftragnehmers verbleiben strittige Forderungen. Seitens der bauausführenden Firmen ist mit einem Klageverfahren zu rechnen.</p> <p><i>S-Bf. Karlshorst, Neubau eines Zuganges zur Stolzenfelsstraße und Tunnel Am Carlsgarten</i> Der Zugang zur Stolzenfelsstraße wurde im Jahre 2011 eröffnet. Der Tunnel zur Straße Am Carlsgarten erwies sich als nicht sanierungsfähig und musste abgebrochen werden. In den Sperrpausen im April und Juli 2019 sollen die Gleishilfsbrücken ausgebaut und die Arbeiten zur weiteren Herstellung der Personenunterführung und der Treppen vom Tunnel bis zum S-Bahnsteig fortgeführt werden. Die Einhausung der Treppenanlage zum Personentunnel wird im Jahre 2020 ausgeführt.</p> <p><i>S-Bf. Schöneweide</i> Der Baufortschritt beim Umbau des Bahnhofes Schöneweide führt dazu, dass die vorhandenen Aufzüge zur barrierefreien Erschließung der S-Bahnsteige bauzeitlich nicht genutzt werden können. Um die Erreichbarkeit dieses wichtigen Umsteigeknotens für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sicherzustellen, wird eine temporäre Aufzugsanlage errichtet, mit deren Hilfe die Fahrgäste auch in der Bauphase ohne zeitintensive Umwege die Angebote des ÖPNV nutzen können. Die Fertigstellung der Fundamente auf den S-Bahnsteigen A und B und am Böschungsfuß ist bis Ende März 2019 geplant, die Inbetriebnahme für Juni 2019.</p> <p><i>R-Bf. Köpenick</i> Das Vorhaben befindet sich derzeit in der Entwurfs- und Genehmigungsphase der Planung; die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Die Planfeststellung ist bis 2020 geplant. Planänderungen (bspw. aufgrund einer Aufweitung der Eisenbahnüberführung (EÜ) über die Wuhle oder erhöhte Prognosezahlen zum Reisendenaufkommen) könnten zu Kostenerhöhungen führen.</p> <p><i>S-Bf. Friedrichshagen, Südzugang</i> Es erfolgte der Neubau eines Personentunnels unter beiden Fernbahngleisen als Stahlbeton-Vollrahmenkonstruktion und Anschluss an das bestehende Gewölbe unter dem S-Bahngleis Richtung Erkner. Die Inbetriebnahme des Bauwerks erfolgte Anfang September 2018. Die restlichen Bauabrechnungen werden im Rahmen der Schlussrechnung erwartet.</p>		

S-Bahnausbau Schönholz-Tegel		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	750.000	1.000.000
Mittelabflussprognose für 2019	0	0
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Der S-Bahnausbau für die Einrichtung eines 10-min-Taktes zwischen Schönholz und Tegel wird von den in Untersuchung befindlichen Maßnahmen im i2030-Korridor „Prignitz-Express“ beeinflusst. Daher sind u.a auch Klärungen in einer früheren Planungsphase zu den Auswirkungen und Anforderungen der tangierenden Maßnahmen, z.B. „Einbindung des Prignitz-Express nach Gesundbrunnen“ und „Verlängerung der S-Bahn nach Velten“, erforderlich, die den Zeitplan verzögern.</p> <p>Die ersten Vorklärungen wurden abgeschlossen. Derzeit laufen die Leistungsphase 0/1 nach HOAI, die im Rahmen des Vorhabens i2030 bearbeitet werden. Der S-Bahnausbau wird dabei integriert betrachtet.</p> <p>Durch die integrierte Betrachtung des S-Bahnausbaus in i2030 werden im Jahr 2019 keine Mittel für die Maßnahme abfließen.</p>		

U-Bahn Neubau U5 Hauptbahnhof - Alexanderplatz		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	68.000.000	60.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		58.789.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt</u>		
<p><i>Hauptbahnhof-Brandenburger Tor – Abschnitt seit 8. August 2009 als U55 in Betrieb</i></p> <p>Zur Vorbereitung der vollständigen Inbetriebnahme der U5 zwischen Alexanderplatz und Hauptbahnhof sind auch auf dem bereits im Betrieb befindlichen Abschnitt Hauptbahnhof – Brandenburger Tor umfangreiche Arbeiten notwendig. Im Jahre 2019 werden auf den U-Bahnhöfen Hauptbahnhof und Bundestag bauliche Anpassungen durchgeführt und Fahrtreppen eingebaut.</p> <p><i>Brandenburger Tor – Alexanderplatz – Abschnitt seit 2010 im Bau</i></p> <p>Am U-Bahnhof Unter den Linden werden die Ausbauarbeiten weitergeführt. Dabei werden im Jahr 2019 geringere Mittelabflüsse als geplant realisiert werden können, da einige Positionen (Nachträge Rohbau, Leistungen der Berliner Wasserbetriebe, Leitungsbau) noch offen sind und daher die Kassenwirksamkeit nicht wie geplant eintreten wird.</p> <p>Der Rohbau des U-Bahnhofes Museumsinsel bereitet derzeit keine schwerwiegenden Probleme. Die vom Auftragnehmer Rohbau kalkulierten Leistungsansätze und die darauf basierenden Mittelbedarfe werden jedoch nicht erreicht.</p> <p>Das Vergabeverfahren für den Ausbau des U-Bahnhofes Museumsinsel ist abgeschlossen. Hierbei haben sich Marktrisiken in Form von Kostensteigerungen realisiert.</p> <p>Der Ausbau des U-Bahnhofes Rotes Rathaus läuft verzögert. Hierbei sind Probleme mit der Wandverkleidung festzustellen, da der Architektenentwurf zu maßgeblichen Komplikationen in der Realisierung führt. Die Fertigstellung wird sich verschieben, derzeit finden hierzu Gespräche auf Projektebene statt. Der Termin der Streckeninbetriebnahme ist hiervon allerdings nicht betroffen.</p> <p>Der Gleisbau befindet sich weitestgehend im Plan. Die Schwingungsmessungen des Masse-Feder-Systems (MFS) sind positiv verlaufen.</p> <p>Insgesamt ergibt sich aus den o.g. Gründen für das gesamte Vorhaben ein etwas geringerer Mittelabfluss, als geplant.</p>		

U-Bahn Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten mit Viadukten/Tunnelsanierung (U-Bahn-Ostnetz)		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	25.000.000	30.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		20.453.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt</u>		
<p>Für die verschiedenen Projekte der Grundinstandsetzung des U-Bahn-Ostnetzes (u.a. U-Bhf. Senefelderplatz, U-Bhf. Rosa-Luxemburg-Platz, Tunneldichtung Chausseestraße) wird vsl. ein geringerer Mittelabfluss als geplant eintreten. Ursachen hierfür sind u.a. die Verschiebung der Vorhaben bzw. Teilleistungen in Folgejahre insbesondere aufgrund geänderter technischer Vorgaben, verzögerter Vergaben oder fehlender Kapazität der beauftragten Ingenieurbüros.</p>		

U-Bahn Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten (U-Bahn-Westnetz)		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	30.992.000	30.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		55.484.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt</u>		
<p>Für die verschiedenen Projekte der Grundinstandsetzung des U-Bahn-Westnetzes (Westbahnhöfe sowie Streckensanierung West) wird vsl. ein höherer Mittelabfluss als geplant eintreten. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Aufwendungen für die Zugsicherungsanlagen (U7, U9).</p>		

U-Bahn barrierefreier Ausbau		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	30.000.000	19.760.000
Mittelabflussprognose für 2019		34.252.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt</u>		
<p>Aufgrund der Vielzahl der verschiedenen Projekte des barrierefreien Ausbaus der U-Bahn (Aufzüge, Blindenleitstreifen und weitere Maßnahmen der baulichen Umgestaltung) wird vsl. ein höherer Mittelabfluss als geplant eintreten.</p>		

Infrastrukturverbesserung zur Leistungserhöhung		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	1.000.000	1.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		100.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Es erfolgt nur eine Restfinanzierung bereits begonnener Maßnahmen. Neue Vorhaben befinden sich in Abstimmung.</p>		

Straßenbahn Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	18.280.000	20.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		12.300.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Für 2019 werden der größte Teil der Mittel für den Bau / Instandsetzung von fünf Gleichrichterwerken (Steuerhaus, Nossener Straße, Ahrensfelde, Ostendstraße und Müggelheimer Straße) sowie die Grundinstandsetzung der Line 21 in der Boxhagener Straße und der Eldenaer Straße verwendet. Der Mittelabfluss wird jedoch geringer sein, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung prognostiziert.</p>		

Straßenbahn Grundinstandsetzung Nord-Süd-Tangente		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	22.170.000	22.870.000
Mittelabflussprognose für 2019		7.948.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Die Baumaßnahmen in der Edisonstraße, Gleisschleife Gehrenseestraße und Treskowallee - Dorotheastraße können nicht im geplanten Umfang realisiert werden. Die Gründe hierfür liegen v.a. in Verzögerungen im Planungsprozess bzw. bei der Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses.</p> <p>Im Jahr 2019 werden daher vsl. lediglich für den Brückenumbau am S-Bhf. Friedrichsfelde Ost, die Verkehrslösung Schöneweide und den Abschnitt Treskowallee – Traberweg Mittel in Anspruch genommen.</p>		

Straßenbahn barrierefreier Ausbau		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	0	2.500.000
Mittelabflussprognose für 2019		500.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Im Jahre 2019 werden Mittel für den barrierefreien Ausbau der Straßenbahn-Umsteigeanlage am S-Bahnhof Landsberger Allee verwendet.</p> <p>Für andere Vorhaben des barrierefreien Ausbaus von Straßenbahnhaltestellen stehen Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramm des Bundes (KInvF) bereit. Auch aus diesem Grund ist der Mittelabfluss geringer, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung erwartet wurde.</p>		

Straßenbahn Netzausbau zur Netzoptimierung für die „wachsende Stadt“		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	250.000	500.000
Mittelabflussprognose für 2019		0
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Die vorgesehenen Mittel für die Netzoptimierungsmaßnahmen werden im Jahr 2019 voraussichtlich nicht benötigt. Die beabsichtigte Errichtung von Kehrgleisen, z.B. am S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost und am U-Bahnhof Warschauer Straße, zur nachfragegerechten Gestaltung des Linienangebotes befindet sich in der Planung. Die Umsetzung dieser Maßnahmen kann allerdings durch Abhängigkeiten zu anderen Maßnahmen sowie Verzögerungen in der Planung nicht mehr 2019 erfolgen.</p>		

Straßenbahn Neubau		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	10.500.000	25.300.000
Mittelabflussprognose für 2019		535.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Bei Aufstellung des DHH 2018/2019 am Jahresanfang 2017 waren für 2019 Mittel für die folgenden Maßnahmen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexanderplatz - Kulturforum Derzeit wird die Vorplanung erarbeitet. • Adlershof II Das Planfeststellungsverfahren läuft. Die Unterlagen sind bereits öffentlich ausgelegt worden und die Beantwortung der eingegangenen Einwendungen wird derzeit durch den Vorhabenträger (BVG) abgeschlossen. • Ostkreuz Das Planfeststellungsverfahren läuft. Die Unterlagen sind bereits öffentlich ausgelegt worden. Es gibt sowohl qualitativ als auch quantitativ erhebliche Einwendungen. Die Beantwortung der eingegangenen Einwendungen wird derzeit durch den Vorhabenträger (BVG) abgeschlossen. • Mahlsdorf Derzeit wird die Vorplanung erarbeitet. • Hauptbahnhof – U-Bf. Turmstraße Das Planfeststellungsverfahren läuft. Die Unterlagen sind bereits öffentlich ausgelegt worden und die Beantwortung der eingegangenen Einwendungen wird derzeit durch den Vorhabenträger (BVG) abgeschlossen. • Kulturforum – Rathaus Steglitz Aufgrund der Abhängigkeit zur Verlängerung der Straßenbahn bis zum Kulturforum erfolgten bisher noch keine Planungsaktivitäten. • U-Bf. Turmstraße – Bf. Jungfernheide Die Grundlagenuntersuchung befindet sich derzeit in der abschließenden Bearbeitungsphase. Zeitnah erfolgt dann die Einleitung der weiteren Planungsschritte. • U-Bahnhof Warschauer Straße - Hermannplatz Die Grundlagenuntersuchungen werden derzeit erarbeitet. Sie sollen nach derzeitiger Planung im Jahr 2019 abgeschlossen werden. • Blankenburger Süden Die Grundlagenuntersuchungen sind abgeschlossen. Die weitere Planung der Straßenbahninfrastruktur steht in Abhängigkeit zum Fortgang der Planung der städtebaulichen Entwicklung. • Tangente Pankow Die Grundlagenuntersuchungen werden derzeit erarbeitet. Sie sollen nach derzeitiger Planung im Jahr 2019 abgeschlossen werden. • Schöneweide – Potsdamer Platz Aufgrund der Abhängigkeit zur Verlängerung der Straßenbahn bis zum Kulturforum erfolgten bisher noch keine Planungsaktivitäten. <p>Die Maßnahmen befinden sich mehrheitlich noch in der Planung, so dass 2019 nur ein sehr geringer Mittelabfluss erfolgen wird.</p>		

Busbeschleunigung		
		Angaben in €
Ansatz im Doppelhaushalt 2018 / 2019	3.000.000	3.000.000
Mittelabflussprognose für 2019		700.000
<u>Umsetzung, Planungs- und Baufortschritt:</u>		
<p>Im Jahre 2019 werden vsl. nur 700.000 Euro für Maßnahmen der Busbeschleunigung abfließen. Dies ist im Wesentlichen der geringen Bearbeitungskapazität der VLB geschuldet.</p> <p>Für die Linie M27, welche Bestandteil der „Taskforce Beschleunigung“ ist, befinden sich derzeit Planungsunterlagen in Bearbeitung.</p>		

Restfinanzierung diverser Maßnahmen		
		Angaben in €
Ansatz 2018 / 2019	1.850.000	1.850.000
Mittelabflussprognose für 2019		17.559.000
<p>Die noch verbleibenden Mittel sollen zur Weiterfinanzierung von bereits in den vergangenen Jahren begonnenen Maßnahmen zur Beschaffung von Schienenfahrzeugen eingesetzt werden.</p> <p>Es handelt sich hierbei um die Beschaffung weiterer U-Bahn-IK-Fahrzeuge sowie Straßenbahn-Flexity-Fahrzeuge.</p> <p>Der Ansatz (abzüglich nicht abgeforderter Mittel aus dem GVFG-Bundesprogramm) wird damit vsl. vollständig ausgeschöpft werden.</p>		

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz